

# Schulnachrichten.

## 1. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände	Realgymnasium										Vorschule		
	I	OII	UIA	UIB	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	Sa.
<b>A. Wissenschaftliche Lehrkunden.</b>													
1. Religion . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19	2	2	2
2. Deutsch . . . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	27	12	10	22
3. Latein . . . . .	5	5	5	5	6	6	7	7	8	54	—	—	—
4. Französisch . . . . .	4	4	4	4	4	4	5	5	—	34	—	—	—
5. Englisch . . . . .	3	3	3	3	4	4	—	—	—	20	—	—	—
6. Geschichte und Geographie . . . . .	3	3	3	3	4	4	4	3	3	30	—	—	—
7. Mathematik und Rechnen . . . . .	5	5	5	5	5	5	5	4	5	44	6	6	12
8. Physik . . . . .	3	3	3	3	—	—	—	—	—	12	—	—	—
9. Chemie . . . . .	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—
10. Naturbeschreibung . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	2	2	14	—	—	—
<b>B. Technische Lehrstunden.</b>													
1. Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	2	2	4
2. Zeichnen . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	18	—	—	—
3. Turnen . . . . .	2						2			4	—	—	—
4. Singen . . . . .	2 + 2						2 2			8	2	2	4
Summa der wöchentlichen Lehrstunden . . . . .	36	36	36	36	36	36	34	34	32	292 ob. 24 316	24	22	44 ob. 2 46

2. Uebersicht der Verteilung der Stunden

Klasse	I	III	IIIa	IIIb	III
Ordinarium	Gützlaff	Schneider	Borth	Fabian	Kutsch
1. Prof. Dr. Nagel, Direktor	2 Chem.	2 Chem.	2 Naturg.	2 Naturg.	2 Naturg.
	2 Turnen				
2. Prof. Dr. Dorr, 1. Oberlehrer	2 Geschichte	2 Gesch. 1 Geogr.	2 Gesch. 1 Geogr.		2 Gesch. 2 Geogr.
3. Prof. Dr. Gützlaff, 2. Oberlehrer	5 Deutsch 5 Latein	5 Deutsch 5 Latein			4 Latein
4. Dr. Schneider, 3. Oberlehrer	3 Mathem. 5 Physik 1 Geogr.	5 Mathem. 3 Physik			
5. Fabian, 4. Oberlehrer				3 Deutsch 5 Latein 4 Französ.	4 Französ.
6. Kutsch, 1. ord. Lehrer					3 Deutsch 5 Mathem.
7. Borth 2. ord. Lehrer			5 Mathem. 3 Physik	5 Mathem. 3 Physik	
8. Dr. Neubaur, 3. ord. Lehrer	2 Religion	2 Religion	2 Religion 3 Deutsch		
9. Dr. Schoeber, 4. ord. Lehrer				2 Geschichte 1 Geogr.	2 Religion
10. Rudorf, <sup>*)</sup> 5. ord. Lehrer	4 Französ. 3 Englisch	4 Französ. 3 Englisch			
11. Wundsch, 6. ord. Lehrer			5 Latein		
12. Dr. Block 7. ord. Lehrer	bis Neujahr 1892 an einer Studienreise beurlaubt; seit Neuj. Vertret. d. ord. L. Rudorf.				
13. Kaufmann, techn. Lehrer	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen
14. Doepner, Elementarlehrer					
15. Arnberg, Elementarlehrer	2+2 Singen (2 Discant u. Alt,				
16. S. A. C. Fleischauer,	1. V. des ord. L. Dr. Block:	4 Französ. 3 Engl.	3 Engl.	4 Engl.	
		36	36	36	36

<sup>\*)</sup> Von Neujahr 1892 zur Central-Turnanstalt beurlaubt.  
<sup>\*\*)</sup> Den Turnunterricht in IV, V, VI je 2 Stunden erteilt der Elementar. Schulk. von der Alt-städtischen Knabenschule.  
 Den katholischen Schülern erteilt den Religionsunterricht Herr Kaplan Pfalzmeister, den jüdischen Herr Rabbiner Dr. Lüttmann.

unter die einzelnen Lehrer im Jahre 1891/92

III	IV	V	VI	Vorschule		
				1	2 und 3	
Neubaur	Schoeber	Rudorf	Wundsch	Arnberg	Doepner	
2 Naturg.						12 (+ 2)
2 Gesch. 2 Geogr.		2 Gesch.	2 Gesch. 1 Geogr.			21
						28
		4 Mathem. 1 Geogr.				22
	5 Französ.					21
3 Deutsch 5 Mathem.	5 Mathem.					21
	2 Naturg.		5 Rechnen			23
2 Religion 6 Latein	2 Religion	2 Religion				21
	3 Deutsch 7 Latein 2 Gesch. 2 Geogr.		3 Religion			22
		5 Französ. 3 Deutsch				22
		7 Latein	3 Deutsch 8 Latein			20
2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Naturg. 2 Zeichnen 2 Schreiben	2 Naturg. 2 Zeichnen 2 Schreiben			26
				5 Rechnen 2 Anschau.	6 Rechnen 8 Schreibübun.	24
				2 Singen		
2 Tenor und Bass	2 Singen	2 Singen		2 Religion 6 Lesen 4 Deutsch 2 Schreiben	2 Religion 2 Anschau 2 Schreiben	24 (+ 4)
4 Franz. 4 Engl.					II III	22
36	34**	34**	32**	24	22 18	



### 3. Uebersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Da der Umfang dieses Programms durch das vorliegende Material ein sehr bedeutender wird, so beschränken wir uns auf das Notwendigste und lassen die Klassenpensen fort. Es erscheint dies um so mehr gerechtfertigt, als die Umänderung der Lehrpensen, welche durch die Einführung der neuen Lehrpläne zu Ostern d. J. vorgeschrieben ist, es den Eltern unserer Schüler und denjenigen, welche ihre Kinder der Anstalt übergeben wollen, doch nicht möglich macht, sich über die in den einzelnen Klassen von jetzt an geforderten Kenntnisse genau zu informieren.

Die Themata der in Prima und Secunda gefertigten Aufsätze und die in den einzelnen Klassen gelesenen Schriftsteller sind folgende:

#### Prima.

Deutsch 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Sophokles Antigone, Oedipus auf Kolonos, Schiller'sche Gedichte, Ged. von Walther v. d. Vogelweide, ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Hopf u. Paulsiek.

Themata: 1. Eine Episode aus meinem Leben.

2. Die Belagerung von Sagunt nach Livius lib. 21.

3. Beschreibung eines Bildes der diesjährigen Kunstausstellung.

4. Eine Rede zum Sedantage: Die ältesten Nachrichten über die Germanen.

5. Die Schlacht am trasimenischen See nach Livius lib. 22.

6. Warum ist das Führen eines Tagebuches jungen Leuten zu empfehlen? oder: Aus der Privatlektüre.

7. Der Dichter und sein Beruf nach Schillerschen Gedichten.

8. Inhalt und Bedeutung des Oedipus auf Kolonos (Klassenarbeit).

Für die Reifeprüfung: Des Sophokles „Antigone“, (Wer ist die eigentliche Hauptperson? Von der poetischen Gerechtigkeit).

Lateinisch 5 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Livius lib. 21, 22 Vergilius: Aeneidos lib. 2, aus 5 u. 6.

Französisch 4 Std. Rudorff bis Neujahr 92, dann Block. Gelesen wurde: Phèdre par Racine Campagne de 1809 par Lanfrey, Le Misanthrope par Molière, Erckmann-Chatrion, Contes populaires. — Lektüre frz. Gedichte, bes. v. V. Hugo u. F. Coppéc.

Themata: 1. Campagne de 1806—07.

2. Henri quatre, roi de France.

3. Sommaire de Phèdre par Racine.

4. Sommaire du „Marchand de Venise“ par Shakespeare.

5. Maria Stuart.

6. Campagne de 1809.

7. Guerre de succession d'Espagne.

Für die Reifeprüfung: Les principaux changements politiques en Europe pendant la première moitié du 18me siècle.

Englisch 3. Std. Rudorff bis Neujahr 92, dann Block. Gelesen wurde: The merchant of Venice by Shakespeare, ausgewählte Stücke aus Duke of Monmouth by Macaulay, King Lear by Shakespeare  
Mathematische Aufgaben zur Reifeprüfung:

1) Jemand kauft ein Haus auf Abzahlung, indem er am Schlusse jeden Jahres 1500 Mark zahlt. Nach 20 Jahren ist das Haus bezahlt und der Verkäufer hat zugleich in der Abschlagzahlung jedesmal  $5\frac{1}{2}\%$  Zinsen für die noch unbezahlte Schuld erhalten. Wie teuer war das Haus?

2) Unter welcher Breite ist der kürzeste Tag halb so lang als der längste. Der Tag soll beginnen, wenn der Mittelpunkt der Sonne sich über den Horizont erhebt. Von der atmosphärischen Strahlenbrechung soll abgesehen werden.

3) In welchem Verhältnis steht das Volumen eines quadratischen Cylinders zu dem eines gleichseitigen Kegels, wenn beide Körper gleiche Oberfläche haben?

4) Von einem Dreiecke ist eine Seite  $c$ , die Summe der beiden andern Seiten  $a + b$  und der Winkel gegeben, welchen die nach den Mitten der Seiten  $a$  und  $b$  gezogenen Mittellinien mit einander bilden. Das Dreieck soll gezeichnet werden.

Physikalische Aufgaben zur Reifeprüfung:

1) Aus einer 4 m langen Kanonenröhre wird ein Geschoss von 230 kg mit 400 m. Geschwindigkeit geschossen. Welches ist die lebendige Kraft des Geschosses? Wie lange und mit welcher Kraft drücken die Pulverdämpfe im Rohre ohne Rücksicht auf die Reibung?

2) Ein Hohlspiegel und ein erhabener Spiegel haben dieselbe Achse und dieselbe Krümmung. Der Abstand der Krümmungsmittelpunkte ist  $4r$ . Vor dem Hohlspiegel steht in der Entfernung  $r$  ein leuchtender Gegenstand. Die von dem erhabenen Spiegel reflectierten Strahlen fallen auf den Hohlspiegel und erzeugen dort ein Bild des leuchtenden Gegenstandes. Wo liegt dasselbe und wie gross ist es?

### Ober-Secunda.

Deutsch 3 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Schiller: Maria Stuart, Lessing: Minna von Barnhelm, aus Hopf und Paulsiek II, Teil 2. Abt. ausgewählte Dichtungen.

Themata: 1. Einsamkeit und Geselligkeit von ihren Licht- und Schattenseiten.

2. Der erste Aufzug der Maria Stuart als Exposition betrachtet.

3. Welchen Rat geben die Ratgeber der Elisabeth der Königin in Bezug auf Maria Stuart und mit welchen Gründen motivieren sie ihre Ratschläge?

4. Aus der Privatlektüre.

5. Was erfahren wir in den ersten beiden Akten der Minna v. Barnhelm von der Vorgeschichte und dem Charakter der beiden Hauptpersonen? (Klassenarbeit).

6. Mit welchem Recht nennt man Minna von Barnhelm ein wahrhaft deutsches Lustspiel?

7. Die „Alpen“ Hallers.

8. „Der Wanderer“ nach Göthe.

9. Zwei Hymnen Göthes. (Mahomets Gesang u. d. Gesang der Geister auf den Wassern).

Latein 5 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Sallust: bellum Jugurthinum; Ovid lib. I, III.

Französisch 4 Std. Rudorff bis Neujahr 92, dann Block. Gelesen wurde: L'Avare par Molière; Tartarin de Tarascon par Daudet.

Englisch 3 Std. wie Franz. Gelesen wurde: Kenilworth by Scott; Byron The prisoner of Chillon

### Unter-Secunda a.

Deutsch 3 Std. Neubaur. Gelesen wurde: Göthe: Hermann und Dorothea, u. im Hopf und Paulsiek, Nibelungenlied und Odyssee.

Themata: 1. Charakteristik der Personen in Uhlands Gedicht: „Des Sängers Fluch“.

2. Quellen für Goethes „Hermann und Dorothea“.

3. Der Wirt zum goldenen Löwen in „Hermann und Dorothea“. (Klassenarbeit).
  4. Steter Tropfen höhlt den Stein.
  5. Die Oertlichkeiten in „Hermann und Dorothea“. (Klassenarbeit).
  6. Welcher Mittel bedient sich Schiller im „Taucher“, um die Darstellung anschaulich zu machen.
  7. Die Gastfreundschaft im Nibelungenliede.
  8. Siegfried und Achilles. (Eine Vergleichung).
  9. Die Heimkehr des Menelaos von Troja, nach der Odyssee. (Klassenarbeit).
  10. Die Verhältnisse auf Ithaka vor und nach der Abreise des Odysseus.
- Latein 5 Std. Wundsch. Gelesen wurde: Ovid ausgewählte Stücke, Curtius lib. III u. aus IV. u. V.  
 Französisch 4 Std. Fleischauer. Gelesen wurde: Jules Verne: Le tour du monde en 80 jours.  
 Englisch 3 Std. Fleischauer. Gelesen wurde: Seamer: Ausgewählte Stücke.

### Unter-Secunda b.

Deutsch 3 Std. Fabian. Gelesen wurde: Lessing: Minna von Barnhelm; im Hopf und Paulsiek: Nibelungenlied, Gebrauch der Tiere in der Fabel nach Lessing und Jac. Grimm, Cid von Herder; Schiller: Maria Stuart; Voss: Homer's Odyssee.

Themata: 1. Die Belagerung von Alesia nach Caesar. — Mein Lebenslauf.

2. 1. und 2. Akt aus „Minna von Barnhelm“.
3. Der Gebrauch der Tiere in der Fabel nach Lessing und Jakob Grimm.
4. Die Fabel von „Maria Stuart.“ (Klassenarbeit).
5. Welche Umstände in Schiller's „Maria Stuart“ erregen in uns die Gefühle der Furcht und des Mitleids?
6. Die Elbinger Niederung. (Eine Schilderung).
7. Herren und Diener in der „Odyssee“.
8. Odysseus bei den Phäaken, (Entwurf zu einem Bilde).
9. Das griechische und das persische Heer, nach Curtius lib. III.
10. Der Apotheker und der Pfarrer in Göthe's „Hermann und Dorothea“.

Latein 5 Std. Fabian.

Französisch 4 Std. Fabian.

Englisch 3 Std. Fleischauer.

Gelesen wurde dasselbe wie in U II a.

### Ober-Tertia.

Latein 6 Std. Gützlaff. Gelesen wurde: Caesar: Bellum gallicum lib. II—V.

Französisch 4 Std. Fabian. Gelesen wurde: Récits Historiques par Guizot. Cap. 1—5.

Englisch 4 Std. Fleischauer. Gelesen wurde: Child's History. Cap. 1, 13, 18, 19.

### Unter-Tertia.

Latein 6 Std. Neubaur. Gelesen wurde: Caesar: bellum gallicum lib. II u. Anf. III.

Französisch 4 Std. Fleischauer. Gelesen wurde: Toussaint et Langenscheidt II: Lecture. amusante et instructive.

Englisch 3 Std. Fleischauer. Gelesen wurde: The story of Sinbad the sailor by Hosch. Cap. 1.

---

In der Religionslehre war kein evangelischer Schüler vom Unterrichte befreit; die katholischen Schüler erhielten 2 Std. wöchentlich durch Herrn Kaplan Pfitzenreuter, die jüdischen 3 Std. wöchentlich durch Herrn Rabbiner Dr. Baumstein Religionsunterricht.

## Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a. Turnen. Es wird in zwei Abteilungen geturnt. Die obere umfasst I bis UIII, die untere IV bis VI, in jeder turnen 12—13 Riegen, welche von Vorturnern geleitet werden, die der I und II angehören. Im Sommer fand das Turnen Dienstag und Freitag Nachmittag statt: 4—5 Abt. II, 5—6 Vorturnerturnen, 6—7 Abt. I. Soviel der nicht günstig gelegene Turnplatz zulässt, wurden auch Turnspiele gepflegt. Im Winter turnte die I. Abt. Montag und Donnerstag Nachm. 4—5, die II. Abt. Mittwoch und Sonnabend Mittags 12—1; jene leitete der Director, diese der Lehrer der altstädt. Knabenschule G. Schulz, da kein Lehrer aus dem Collegium die facultas für das Turnen besitzt. Um diesen Uebelstand zu beseitigen hält sich der ord. Lehrer Rudorff augenblicklich in Berlin an der Königl. Turnlehrer-Bildungsanstalt auf, um sich die facultas zu erwerben. Vom Unterrichte dispensiert waren auf Grund ärztlichen Attestes aus I 0, OII 2, UII 2, OIII 3, UIII 3, IV 4, V 4, VI 1, zusammen 19. Im Winter fand Sonnabend Nachm. 3—4 freiwilliges Kürturnen statt.

b. Gesang. Lehrer Arnsberg. VI u. V haben 2 Std. wöchentlich Klassen-Singen. Während in Sexta Choräle und Volkslieder nur einstimmig gesungen werden, werden in Quinta Choräle einstimmig, Volkslieder aber zweistimmig geübt. Die Schüler der Klassen Quarta bis Prima bilden den vierstimmigen gemischten Chor. Sopran und Alt üben Dienstag und Freitag von 4—5, Tenor und Bass Mittwoch und Sonnabend von 12—1. Da der Sopran, nur aus IV und UIII genommen, zu schwach ist, wird derselbe durch einige Sextaner und Quintaner verstärkt, die dafür von ihren Klassensingstunden dispensiert sind. Choräle werden auch im gemischten Chor einstimmig gesungen, um bei den täglichen Morgenandachten Verwendung zu finden.

---

## Verzeichniss

**der in den verschiedenen Klassen stehend gebrauchten Bücher.**

- Sexta:** Woike Bibl. Geschichten. Anger Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek T. I. Abt. 1. Ostermann lat. Uebungsbuch. Bail Botanik Curs I. Nagel zool. Hefte. Erck Turn- und Volkslieder 30 Choräle.
- Quinta:** Woike bibl. Geschichten. Anger Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek T. I. Abt. 2. Ostermann lat. Uebungsbuch T. H. Brunnemann franz. Vorschule. Bail Botanik Curs II. Nagel zool. Hefte. Erck Turn- und Volkslieder. 30 Choräle.
- Quarta:** Woike bibl. Geschichten. Anger Hilfsbuch. Hopf und Paulsiek T. I. Abt. 3. Ostermann lat. Uebungsbuch T. III. Cornelius Nepos von Lattmann. Toussaint-Langenscheidt Lehrbuch der französischen Sprache Curs 1. Atlas. Andrae Grundriss der Geschichte. Koppe Planimetrie. Bail Botanik Curs. III. Nagel zool. Hefte. Schilling Thierreich. Odenwald T. III. 30 Choräle.
- Unter-Tertia:** Anger Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek T. II. Abt. 1. Ellendt-Seyffert lat. Gramm. Caesar bellum gallicum. Lat. Wörterbuch. Toussaint-Langenscheidt Curs. II. Georg engl. Elementargramm. Atlas. Andrae Grundriss. Putzger hist. Atlas. Koppe Planimetrie. Bail Botanik Curs. IV. Nagel zool. Hefte. Odenwald T. III. 30 Choräle.
- Ober-Tertia:** Anger Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek T. II. Abt. I. Ellendt-Seyffert lat. Gramm. Caesar bellum gallicum. Lat. Wörterbuch. Brunnemann Syntax der franz. Sprache. Georg engl. Elementargramm. Französisches Wörterbuch. Dickens A. Child's History of England. Atlas. Andrae Grundriss. Putzger hist. Atlas. Koppe Planimetrie. Bail Botanik Curs. V. Nagel zool. Hefte. Schilling Tierreich. Odenwald T. III. 30 Choräle.
- Unter-Secunda:** Noak's Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek T. II. Abt. 2. Schillers Gedichte. Ellendt-Seyffert lat. Gramm. Ostermann lat. Uebungsbuch. Ovid Metamorphosen. Lat. Wörterbuch. Brunnemann franz. Syntax. Franz. Wörterbuch. Georg engl. Elementargramm. Seamer Shakespeares Stories. Engl. Wörterbuch. Atlas. Andrae Grundriss. Putzger hist. Atlas. Koppe Planimetrie. Koppe Arithmetik. Borth. Geom. Constructionsaufgaben. Bardey. Aufgabensammlung. Bail Botanik Curs. VI. Nagel zool. Hefte. Schilling Tierreich. Koppe Physik. Odenwald T. III. 30 Choräle.
- Ober-Secunda:** Noak's Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek T. II. Abt. 2. Ellendt-Seyffert lat. Gramm. Ovid Metamorphosen. Salust. Lat. Wörterbuch. Brunnemann franz. Syntax. Französisches Wörterbuch. Georg engl. Elementargramm. Engl. Wörterbuch. Atlas. Putzger hist. Atlas. Koppe Trigonometrie. Kallius fünfstellige Logarithmen. Koppe Stereometrie Koppe Physik. Rüdorff Grundriss der Chemie. Odenwald T. III. 30 Choräle.
- Prima:** Noak's Hilfsbuch. Bibel. Hopf und Paulsiek T. II. Abt. 2. Ellendt-Seyffert lat. Gramm. Livius. Vergil. Lat. Wörterbuch. Brunnemann franz. Syntax. Les grands faits de l'histoire de France. Franz. Wörterbuch. Georg engl. Elementargramm. Engl. Wörterbuch. Putzger hist. Atlas. Koppe Physik. Rüdorff Grundriss der Chemie. Zängerle, Mineralogie. Odenwald T. III. 30 Choräle.

## II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Mag. 2. Mai 1891. Erhöhung der Gehälter der techn. und Elementarlehrer Kaufmann, Doepner und Arnsberg um je 200 M. p. a.

P. S. C. 9. Mai 1891. Ernennung des Oberlehrer Dr. Gützlaff zum Professor, sowie des ord. Lehrer Fabian zum Oberlehrer.

P. S. C. 13. Juni 1891. Massnahmen zur Unterdrückung der Tuberkulose, Aufstellung von geeigneten Spucknapfen in den Klassenzimmern.

P. S. C. 25. September 1891. Feier der 100jährigen Wiederkehr des Geburtstages Theodor Koerners.

Mag. 29. September 1891. Allerhöchste Bestätigung der Wahl des Directors Prof. Dr. Nagel an Bord S. M. Y. „Hohenzollern“ Kiel den 11. August 1891.

P. S. C. 7. October 1891. Eintritt des ord. Lehrer Rudorff in die Prüfungskommission.

Mag. 23. October 1891. Mitteilung der Ascension der Oberlehrer Prof. Dr. Dorr in die erste, Prof. Dr. Gützlaff in die zweite, Dr. Schneider in die dritte Oberlehrerstelle.

P. S. C. 23. October 1891. Uebersendung der neuen Lehrpläne zur Durchberatung im Lehrercollegium.

P. S. C. 6. November 1891. Beförderung des Titular-Oberlehrer Fabian zum etatsmässigen Oberlehrer und Aufrücken sämtlicher Lehrer in die nächsthöhere Stelle, sowie Anstellung des wiss. Hilfsl. Dr. Block als 7. ord. Lehrer.

P. S. C. 4. Januar 1892. Zulassung des ord. Lehrer C. Rudorff zum Besuch der Turnlehrer-Bildungsanstalt in Berlin.

P. S. C. 18. Januar 1892. Verfügung betr. die Einführung der neuen Lehrpläne und Prüfungsordnungen zu Ostern 1892.

P. S. C. 23. Januar 1892. Reinigung, Lüften und Sauberkeit der Turnhallen wird dringend verlangt.

P. S. C. 15. Februar 1892. Die Ferienordnung für das Schuljahr 1892/93 wird wie folgt festgesetzt:

Ostern:	Schulschluss am	6. April,	Schulanfang am	21. April
Pfingsten;	„	„ 3. Juni,	„	„ 9. Juni.
Sommer:	„	„ 2. Juli,	„	„ 2. August.
Michaelis:	„	„ 1. October,	„	„ 18. October.
Weihnachten:	„	„ 21. Dezember,	„	„ 5. Januar 1893.

## III. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1891/92 begann am 6. April. Da Herr Direktor Dr. Brunne mann als Reconvalescent von schwerer Krankheit die Amtsgeschäfte nicht übernehmen konnte und zum 1. October seine Pensionierung nachgesucht hatte, so wurde Unterzeichneter, damals 1 Oberlehrer, mit der Stellvertretung desselben betraut und führte dieselbe bis zu seiner am 12. October erfolgten Einführung als Direktor.

Am 8—10 Mai fand die Feier des 50jährigen Bestehens der Anstalt statt, über welche ein besonderer Bericht in diesem Programm gegeben wird.

Am 9. Mai erfolgte die Ernennung des Oberlehrer Dr. Gützlaff zum Professor, des ordentlichen Lehrer Fabian zum Oberlehrer.

Am 6. Juni fand der Schulspaziergang statt und zwar: I nach Marienburg, Pieckel und Stuhm, O II nach Danzig, U II a nach Buchwalde und Zölp, U II b nach Frauenburg und Braunsberg, O III nach Kadienen, U III nach der Dörbecker Schweiz, IV nach dem Geizhals, V, VI und Vorschule nach Vogelsang.

Am 15. Juni sprach bei der Gedenkteier für weil. Kaiser Friedrich Professor Dr. Dorr.

Am 2. September wurde der Sedantag durch Gesang, Deklamation und Rede gefeiert; die Rede hielt der Ober-Primaner Neumann über „die Germanen des Tacitus.“

Am 7. September machten alle Klassen einen Spaziergang, III, II und I führten Turnspiele in Vogelsang aus.

Am 23. September wurde in der Aula eine Körnerfeier veranstaltet, mit Gesang, Deklamationen und Festrede; letztere hielt Professor Dr. Gützlaff.

Am 23. September überreichte eine Deputation von Schülern dem scheidenden Direktor Dr. Brunne-  
mann ein Geschenk und er verabschiedete sich von derselben.

Am 26. September schloss das Sommersemester.

Am 12. Oktober Anfang des Wintersemesters. Feierliche Einführung des Unterzeichneten als Direktor der Anstalt durch den Patron derselben, Herrn Oberbürgermeister Elditt. Dieselbe wurde durch einen Choral eröffnet, worauf der ordentliche Lehrer Dr. Neubaur das Gebet sprach, es folgte eine Motette, darauf die Einführungsrede des Herrn Oberbürgermeisters, sowie die Antrittsrede des Unterzeichneten, dann eine freundliche Begrüßung des Direktors von Seiten der Collegen durch den 1. Oberlehrer Professor Dr. Dorr. Eine Motette beschloss die Feier.

Am 18. Oktober sprach bei der Gedenkfeier des Geburtstages Kaiser Friedrichs Prof. Dr. Gützlaff.

Am 23. Oktober machten die Klassen III, II und I einen Spaziergang zu dem neu aufgeschlossenen Quellengebiet der städtischen Wasserleitung bei Schönwalde.

Am 16. Oktober erwarb sich der ordentliche Lehrer R. Schöber durch ein Examen in Erlangen die Doktorwürde, seine Dissertation behandelt „Die Schlacht bei Nancy.“

Am 6. November traf die Bestätigung des Avancements des ganzen Lehrerkollegiums ein, sowie die Anstellung des S. A. C. Dr. Block als letzter ordentlicher Lehrer.

Am 15. Dezember beehrte Sr. Excellenz der Herr Ober-Präsident, Staatsminister Dr. von Gossler die Anstalt mit seinem Besuche, wohnte dem Unterricht in I und O II bei und besichtigte die naturhistorischen Sammlungen, sowie den Zeichensaal. Die Herren Oberbürgermeister Elditt, Bürgermeister Dr. Contag und Stadtrat Sallbach begleiteten denselben.

Am 7. Januar 1892 begann der Unterricht im neuen Jahre. Der ordentliche Lehrer Dr. Block, welcher ein Jahr Urlaub dazu benutzt hatte, um in Paris dem Studium der französischen Sprache obzuliegen, trat mit diesem Termine wieder in das Kollegium ein. Zugleich trat der ordentliche Lehrer Rudorff einen Urlaub an, um in Berlin an der Königlichen Turnlehrer-Bildungsanstalt sich die Befähigung für den Turnunterricht zu erwerben. Die von ihm erteilten neusprachlichen Stunden in I, O II und V übernahm Dr. Block, während S. A. C. Fleischauer, welcher Dr. Block während seiner einjähriger Abwesenheit vertreten hatte, seine Unterrichtsstunden beibehielt.

Am 27. Januar wurde der Geburtstag Sr. Majestät der Kaisers und Königs durch Gesang, Gebet und Festrede, letztere vom Oberlehrer Fabian, feierlich begangen.

Am 5. März fand unter dem Vorsitz des Provinzial-Schulrat, Herrn Geheimrat Dr. Kruse und im Beisein des Herrn Oberbürgermeister Elditt die mündliche Maturitätsprüfung statt, welcher sich 5 Oberprimaner unterzogen; 4 derselben, Arnold, Neumann, Schultz und Stedefeld bestanden die Prüfung.

Die Ansprachen an den Gedenktagen den 9. und 22. März hielten die ordentlichen Lehrer Kutsch und Borth; am 28. März sprach Dr. Neubaur zum Gedächtnis an Amos Comenius.

Am 5. April findet die Schlussfeier, sowie die Entlassung der Abiturienten, am 6. Censur und Versetzung, sowie der Schluss des Winterhalbjahres statt.

Der Gesundheitszustand unter den Lehrern und Schülern war ein nicht ungünstiger. Die Influenza welche vor 2 Jahren bedeutende Störungen verursachte, hat im Dezember am 13.—18. den Lehrer Doepner, am 17.—18. den ordentlichen Lehrer Rudorff, sowie den Zeichenlehrer Kaufmann an das Bett gefesselt, letzterer erkrankte auch vom 11.—20. Februar. Die Schüler haben wenig unter der Krankheit zu leiden gehabt. Ausserdem war der ordentliche Lehrer Kutsch vom 2. Juni bis 17. August zu einer Badereise nach Wiesbaden beurlaubt. Oberlehrer Fabian war vom 6.—18. April Geschworener, Oberlehrer Schneider vom 3.—13. Juni und vom 26.—29. Juni, die ordentlichen Lehrer Borth am 11. und 12. August, Dr. Schöber am 16.—18. November, Wundsch am 7.—9. Januar verweist.

Wie aus dem Vorhergehenden ersichtlich ist, hat das Lehrerkollegium der Anstalt im Laufe des verflossenen Jahres eine erhebliche Veränderung erfahren. Herr Direktor Dr. Karl Brunneemann ist, durch längere Krankheit veranlasst, aus demselben geschieden, nachdem er 22 Jahre der Anstalt vorgestanden hatte. Was er in dieser langen Reihe von Jahren der Anstalt gewesen, ist hierorts und in weiteren Kreisen allgemein bekannt; durch sein freundliches Entgegenkommen, seine Zugänglichkeit und seine Bereitwilligkeit, Allen zu helfen, Alle zu fördern hat er sich im Kreise der Kollegen, der Schüler und des weiteren Publikums eine grosse Zahl von Verehrern und Freunden geschaffen, welche es lebhaft bedauerten, dass eine höhere Fügung ihn seiner Thätigkeit entzog. Wir Alle, Lehrer wie Schüler, wünschen, dass er in seinem neuen Wohnorte, im fernen Westen bald völlig genesen und den wohlverdienten Lohn für seine so langjährige Thätigkeit finden möge.

Nachdem die Pensionierung des Herrn Direktor Brunneemann beschlossen war, wählte der hochlöbl. Magistrat in seiner Sitzung vom 30. Juni den Unterzeichneten zum Direktor der Anstalt, welche Wahl in der Kabinetts-Ordre vom 11. August die Allerhöchste Bestätigung fand. Da hierdurch die erste Oberlehrerstelle vakant wurde, so erfolgte das Aufrücken des ganzen Collegiums bis zum siebenten ordentlichen Lehrer; der bis dahin als Hilfslehrer beschäftigte Dr. Block wurde zum siebenten ordentlichen Lehrer ernannt und die Hilfslehrerstelle eingezogen, so dass jetzt das Lehrerkollegium ausser dem Direktor aus 4 Oberlehrern, 7 ordentlichen Lehrern, 1 technischen Lehrer und 2 Elementarlehrern (a. d. Vorschule) besteht. Wir können es uns nicht versagen, an dieser Stelle den hohen Behörden für das durch diese ausnahmslose Beförderung dem ganzen Collegium ausgesprochene Vertrauen den gehorsamsten Dank zu sagen.

In Bezug auf den neu in das Collegium getretenen Dr. Block folgt nachstehend die übliche Personal-Notiz:

Dr. John Edward Block, geb. den 30. August 1865 in Danzig, evang. Confession, von dem Realgymnasium zu St. Johann in Danzig Ostern 1883 mit dem Maturitätszeugnis entlassen, studierte in Berlin und Halle neuere Sprachen, machte im November 1887 in Halle sein Staatsexamen und promovierte im Juli 1888 zum Dr. phil. in Königsberg mit einer Dissertation; „Beiträge zu einer Würdigung Diderots als Dramatiker“. Darauf legte er von Ostern 1888—89 sein Probejahr am Königl. Gymnasium in Danzig ab und wurde Ostern 1889 als Hilfslehrer an unserer Anstalt angestellt. Neujahr 1890 ging er mit Urlaub auf 1 Jahr zu sprachlichen Studien nach Paris, wurde in seiner Abwesenheit den 1. October 1891 in die siebente ordentliche Lehrerstelle befördert und trat mit dem 1. Januar 1892 wieder als Lehrer in Funktion.



# VI. Statistische Mitteilungen.

## 1. Frequenz für das Schuljahr 1891/92.

	A. Realgymnasium										B. Vorschule		
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1891 . . . . .	15	14	42	36	44	39	46	52	288	32	41	73	
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 90/91 . . . . .	7	16	26	32	33	34	36	33	210	29	18	47	
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 91 . . . . .	7	12	28	25	32	29	34	24	191	18	—	18	
3b. „ „ Aufnahme „ „ . . . . .	—	—	1	1	5	4	3	9	23	1	15	16	
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1891/92 . . . . .	15	17	45	30	48	38	47	52	292	22	38	60	
5. Zugang im Sommersemester 91. . . . .	1	—	—	—	1	1	—	—	3	—	—	—	
6. Abgang im Sommersemester 91 . . . . .	2	5	13	4	3	3	2	2	34	—	—	—	
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 91 . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
7b. „ „ Aufnahme „ „ . . . . .	—	—	1	—	—	1	4	—	5	3	5	8	
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 91/92 . . . . .	14	12	33	26	46	37	49	50	267	25	43	68	
9. Zugang im Wintersemester 91/92 . . . . .	—	—	—	2	1	—	1	1	5	—	—	—	
10. Abgang im Wintersemester 91/92 . . . . .	1	—	1	—	—	1	—	—	3	1	1	2	
11. Frequenz am 1. Februar 1892 . . . . .	13	12	32	28	47	36	50	51	269	24	42	66	
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1892 . . . . .	19,3,18,4	16,8	16,6	15,8	14,5	13,3	12,5	11,1		9,4	7,8		

## 2. Religions- und Heimats-Verhältnisse der Schüler.

	A. Realgymnasium.							B. Vorschule						
	Evang.	Kathol.	Dissid.	Jüd.	Hies.	Ausw.	Ansl.	Evangl.	Kathol.	Dissid.	Jüd.	Hies.	Ausw.	Ansl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	252	13	12	15	161	131	—	50	3	4	3	55	5	—
2. „ „ „ Wintersemesters	231	11	12	13	156	111	—	55	4	6	3	58	10	—
3. „ 1. Februar 1892	233	11	12	13	157	112	—	54	3	6	3	56	10	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1891: 25, Michaelis 12, davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 11, Michaelis 12.

## 3. Uebersicht über die Abiturienten.

## Ostern 1892.

352. Heinrich Arnold, geboren am 23. November 1873 zu Einlage, Kr. Elbiug, evang., Sohn eines Gutsbesizers, 8½ Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; er will Baufach studieren.

353. Walter Neumann, geb. am 10. Dezember 1872 zu Elbing, Sohn eines Rentiers, evang. 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; er will Kaufmann werden.

354. Willy Stedefeld geb. am 11. Januar 1874 zu Posilge, bei Altfelde, evang., Sohn eines Rentiers, 9 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima; er will Kaufmann werden.

355. Arthur Schultz, geb. am 3. Juli 1871 zu Altweichsel, Kreis Marienburg, Sohn eines verstorbenen Gutsbesizers, 4 Jahre auf der Anstalt, 2 Jahre in Prima, will sich dem Militärstande widmen.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Die Lehrerbibliothek, die von Dr. Neubaur verwaltet wird, erhielt an Geschenken:

1. Von dem Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten; L. v. Donop: Friedrich Geselschap und sein Wandgemälde in der Ruhmeshalle. Berlin 1890.
2. Von dem K. Provinzial-Schulkollegium in Danzig: G. Uhlig: Die Stundenpläne für Gymnasien, Realgymnasien etc. in den bedeutendsten Staaten Deutschlands. 3. Aufl. Heidelberg 1891. — Hottinger, Chr. G.: Die Welt in Wort und Bild. Strassburg 1890.

3. Von dem Herrn Verfasser: P. Boettger: Das Koch'sche Institut für Infectionskrankheiten in Berlin. Berlin 1891.
4. Von den Herrn Verlegern: L. Georg: Elementargrammatik der englischen Sprache. 11. Aufl. Heidelberg, Georg Winter 1889. — R. Arendt: Anorganische Chemie. Hamburg, Leopold Voss 1891. — H. Gravelius: Vierstellige Logarithmentafeln. Berlin, Ferd. Dümmler 1891.

Ausserdem wurden angeschafft: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1890, und Ergänzungsheft 7. Berlin 1891. — Centralorgan für die Interessen des Realschulwesens 1891. — Archiv für das Studium der neueren Sprachen. 1891. — Zeitschrift für vergleichende Literaturgeschichte und Renaissance-Litteratur 1891. — Historische Zeitschrift 1891. — La révolution française 1891. — Petermanns Mitteilungen aus Perthes geographischer Anstalt und Ergänzungsheft 100—102. — Annalen der Physik und Chemie 1891. — Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht 1891. — Monatsheft für das Turnwesen 1891. — Deutsche Rundschau. 1891. — Nord und Süd 1891. — La lecture 1891. — Jahresberichte für das höhere Schulwesen, her. von C. Rethwisch IV u. V Jahrgang und Ergänzungshefte. Berlin 1890. 91. — Der Beamte im Reichs- und Staatsdienst. Berlin, Hamburg 1891. — Wiese's Sammlung der Verordnungen und Gesetze für die höheren Schulen in Preussen. 3. Aufl. von O. Kübler. Berlin 1886. 88. R. Nötel: Schulreden. Berlin 1891. — Eulenburg und Bach: Schulgesundheitslehre. Berlin 1891. — H. Raydt: Die deutschen Städte und das Jugendspiel. Hannover-Linden 1891: Euler; Geschichte der Methodik des Turnunterrichts. Gotha. 1891. — Lehrpläne für die höheren Schulen 1891. — Ordnung der Reifeprüfung an den höheren Schulen 1891. — Neudrucke pädagogischer Schriften III. J. B. Schupp: Der deutsche Lehrmeister, her. von P. Stötzner; IV. J. A. Comenius: Mutterschule, her. von A. Richter. Leipzig 1891. — G. Klee: Ausgeführter Lehrplan für den deutschen Unterricht. Leipzig 1891. — G. Tschache: Themata zu deutschen Aufsätzen. 4. Aufl. Breslau 1890. — Hentschel und Junghänel: Sammlung ausgeführter Stilarbeiten. 2. Aufl. Berlin 1884. — H. v. Treitschke: Die Zukunft des deutschen Gymnasiums. 2. Aufl. Leipzig 1890. — Jahresberichte über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie XII. Leipzig 1891. — Aus deutschen Lesebüchern. Liefer. 53—55. — Deutsches Wörterbuch IV. I. 2. Abt. 8.; VIII, 6—8; XI, 3; XII, 4. — Allgemeine deutsche Biographie. 156—165. — H. Holtzmann u. R. Zöpffel: Lexikon für Theologie und Kirchenwesen. 2. Aufl. Braunschweig 1891. — D. H. Ludwig: Quellenbuch zur Kirchengeschichte. I. Davos 1891 — Jahresbericht der Geschichtswissenschaft XII. 1889. Berlin 1891. — E. Schmidt: Lessing II, 2. Berlin 1892. — C. Schuchardt: Schliemann's Ausgrabungen. 2. Aufl. Leipzig 1890. — A. W. Exner; Japan. Leipzig 1891. — Fügner; Cäsarsätze zur Einübung der lateinischen Syntax. 2. Aufl. Berlin 1887. — Shakespeares Werke. Her. und erklärt v. N. Delius. 5. Aufl. Elberfeld 1882. — A. Secchi: Die Einheit der Naturkräfte, übers. v. L. R. Schulze. 2. Aufl. Braunschweig 1891. S. Günther: Lehrbuch der physikalischen Geographie. Stuttgart 1891. — A. Rössing. Einführung in das Studium der theoretischen Chemie. München, Leipzig 1890. — E. Kayser: Lehrbuch der geologischen Formationskunde. Stuttgart 1891.

2. Die Schülerbibliothek, die gleichfalls dem Dr. Neubaur übertragen ist, erhielt an Geschenken:

1. Von Herrn Realgymnasiallehrer a. D. Genrich in Elbing: K. L. Leimbach: Die deutschen Dichter erläutert. Bd. 1—8. Kassel 1878—90.
2. Von R. Voigtlaenders Verlag in Leipzig: Andrae: Grundriss' der Weltgeschichte für höhere Lehranstalten. 19. Aufl. v. Sevin 1891; derselbe: Grundriss der Weltgeschichte. Bearbeitet von C. Schmelzer. Leipzig 1892. 2 Bde; derselbe; Erzählungen aus der Weltgeschichte. Ausgabe

A. 11 Aufl. 1891. Derselbe: Erzählungen aus der griechisch-römischen Geschichte. 6. Aufl. 1891; derselbe: Erzählungen aus der deutschen Geschichte. Ausgabe A. 12. Aufl. 1890; Andrae u. O. Hoffmann: Kleine Sagenkunde. 1892. J. G. Albers. Lebensbilder aus der deutschen Götter- und Heldensage. 2. Aufl. 1891. L. Sevin: Leitfaden der deutschen Geschichte. 1892; Cornelius Nepos. Zum Schulgebrauch her. von K. Völker u. W. Creelius. — 4. Aufl. 1892. — Von O. Meisners Verlag in Hamburg; H. Schleiden: Reime u. Lieder. Zum Gebrauch bei dem Unterricht in der Religion. 4 Aufl. 1891; W. Schwalm: Erzählungen aus der Sage und Geschichte. 1891; C. Gurcke: Englische Schulgrammatik I. Bearb. von C. Lindemann 28. Aufl. 1891. — Von R. Schrödel. Verlag in Halle; A. Tromnau: Schulgeographie. I. 1892. — Von F. A. Herrigs Verlag in Berlin; C. Ploetz: Vocabulaire systématique et guide de conversation française. 18. Aufl. 1887. — Von Carl Meyers Verlag (Gustav Prior) in Hannover: De viris illustribus. Lat. Lesebuch zu Bleskes Elementarbuch. III. Bearb. von H. Müller 1890. — Von G. Freytags Verlag in Leipzig. Pokorny-Fischer: Naturgeschichte des Tierreichs. 22. Aufl. 1891; Pokorny-Fischer. Naturgeschichte des Pflanzenreichs. 18. Aufl. 1891. — Von F. W. Grunows Verlag in Leipzig; G. Wustmann: Allerhand Sprachdummheiten 1891. — Von B. G. Teubner in Leipzig; Ostermanns Lateinisches Übungsbuch für Quarta, mit Vocabularium 1889. 90. 4 Ex.

Ausserdem wurden angeschafft:

Aus allen Weltteilen 1891. — Himmel und Erde. Populäre Monatsschrift 1891. — Sammlung wissenschaftlicher Vorträge. Her. von Virchow und Wattenbach N. F. VI. Serie 1891/92. — Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen 185—191. — Historisches Taschenbuch. Her. von W. Maurenbrecher 1889. 91. — H. v. Moltkes gesammelte Schriften. Bd. 2—4. Berlin 1891. 92. — J. W. O. Richter; Das deutsche Reich. (Unser deutsches Land und Volk XII.) Leipzig 1891. P. Lindenberg; Aus dem Berlin Kaiser Wilhelms I. Leipzig (1891). — H. Landwehr: Charaktere aus der neuen deutschen Geschichte. Berlin 1891. — L. H. Fischer: Aus Berlins Vergangenheit. Berlin 1891. — W. H. Riehl: Kulturgeschichtliche Charakterköpfe. Stuttgart 1891. — Fr. Kaulen: Assyrien und Babylonien. 4. Aufl. Freiburg i. Br. 1891. — G. Maspero: Aegypten u. Assyrien, übers. v. D. Birnbaum. Leipzig 1891. — D. Kallsen: Die deutschen Städte im Mittelalter I. Halle 1891. — A. F. von Schack; Mosaik. Stuttgart 1891. — E. Einert: Aus den Papieren eines Rathauses. Beiträge zur deutschen Sittengeschichte. Arnstadt 1892. — F. Wolf: Die That des Arminius. Berlin 1891. — Gymnasialbibliothek, her. v. C. Pohlmei und H. Hoffmann: R. Menge, Troja und die Ilias. Gütersloh 1891; 3. O. Weissenfels, die Entwicklung der Tragödie bei den Griechen. 1891; 4. E. Pohlmei, der römische Triumph, 1891; R. Menge, Ithaka 1891. — M. Haushofer: Alpenlandschaft und Alpensage in den Bayerischen Bergen. Bamberg 1891. — K. Hase: Ideale u. Irrtümer. 4. Abdr. Leipzig 1891. — Carus Sterne: Natur und Kunst. Berlin 1891. — W. Sievers: Afrika. Leipzig u. Wien 1891. — C. Jensen: Die nordfriesischen Inseln Sylt, Föhr etc. Hamburg 1891. — H. v. Wissmann: Meine zweite Durchquerung Aequatorial-Afrikas während der Jahre 1886 u. 1887. Frankfurt a. d. O. (1891). — G. Richelmann: Meine Erlebnisse in der Wissmann-Truppe. Magdeburg 1892. — M. W. Meyer: Mussestunden eines Naturfreundes. Berlin 1891. — S. Günther: Physikalische Geographie. Stuttgart 1891. — Das Nibelungenlied. Bearbeitet von P. Piper. Bd. 1. 2. Stuttgart v. J. — Das Drama der klassischen Periode. Her. von A. Hauffen I, II, 1. 2. Stuttgart v. J. (Kürschners National-Litteratur). — Herders Werke, her. von B. Suphan. Bd. 5 u. 8. Berlin 1891. 92. — Immermanns Werke, her. von M. Koch I, 1. 2, II, 1. 2. (Kürschners National-Literatur). Berlin und Stuttgart v. J. — Briefe an Goethes Mutter, her v. P. Stein. Leipzig (1891). — Goethes.

Gespräche, her. von W. v. Biedermann IX. Leipzig 1891. — L. Cholevius: Goethes Hermann und Dorothea. 2. Aufl. Leipzig 1877. — H. Seidel: Gesammelte Werke IX. Leipzig 1891. — A. Becker: Vor hundert Jahren. Zwei Novellen. Stuttgart 1891. — P. Heysses dramatische Dichtungen 24. 25. Berlin 1891. 92. — Fr. Strehle: Paralipomena zu Goethes Faust. Stuttgart 1891. — M. Evers: Schillers Wallenstein. Leipzig 1890. 91. — R. Fischer: Schiller-Schriften. Bd. 1. 3. 4. Heidelberg 1891. — J. v. Dürow: Strahlendorf und Rantzow. Leipzig 1891. — W. A. Jordan: Psalmen. Goslar 1891. — G. Ebers: Per aspera. Stuttgart 1892. — J. Wolf: Renata. Berlin 1892. — L. Bellermann: Schillers Drama. II. Berlin 1891. — H. Herrig: Luther 19. Aufl. Berlin (1891). — O. Devrient: Luther. Ein Festspiel. Leipzig 1890. — H. Düntzer: Uhlands Dramen 1891. — A. Biese: Fritz Reuter, Heinrich Seidel. Kiel und Leipzig 1891. — G. Kreyenberg: Theoder Körner. Dresden 1891. — Fr. Rückert: Die Weisheit des Bramanen. 13. Aufl. Leipzig 1891. — E. von Willenbruch: Der neue Herr. Schauspiel. Berlin 1891. — Das Rolandslied. Ein altfranz. Epos. Uebers. v. E. Müller. Hamburg 1891. — Jahrbuch der Erfindungen. 27. Jahrgang. Leipzig 1891. — Das neue Universum. 12. Jahrg. Stuttgart (1891). Zingerle: Sagen aus Tirol. 2. Aufl. Innsbruck 1891. — H. Kühne: Ortssagen und geographische Bilder aus allen Gegenden Deutschlands. Leipzig 1891. — C. Küchler: Nordische Heldensagen. Aus dem Altisländischen. Bremen 1891. — E. Decke: Lübsche Geschichten und Sagen. 3. Aufl. Lübeck 1890. — v. Holleben: Deutsches Flottenbuch. Leipzig 1892. — O. Höcker: Der Seekadett von Helgoland. Leipzig 1892. — O. Köhler: Neue und neueste deutsche Kaiserlieder. Halle 1892. — L. Würdig: Hans Joachim von Zieten. 2. Aufl. Glogau (1891). — Horn'sche Volks- und Jugendbibliothek 162: Nöldechen: Um Haares Breite. 163. Nöldechen: Das Leben des Grafen York von Wartenburg. 1892. — C. Schmidt u. A. Flosz: Germanisches Sagen- und Märchenbuch. Berlin 1891. — W. Domansky; Aus Danzigs Vorzeit. Drei Erzählungen. Danzig (1891).

3. Für das physikalische Kabinett, verwaltet vom Oberlehrer Dr. Schneider, wurden in diesem Jahre angeschafft: Ein Rheostat nach Ohm, eine Wellenmaschine nach Eisenlohr, Spectralröhren für Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff und Kohlenwasserstoff. Eine Anzahl von Apparaten, welche durch den Gebrauch gelitten hatten, wurden wiederhergestellt.

4. Für die chemische Sammlung, verwaltet vom Direktor, wurden die zum Experimentieren notwendigen Chemikalien angeschafft, ferner ein gläserner Gasbehälter und eine grosse pneumatische Wanne welche defect waren, wiederhergestellt. Eine Suite Proben reinen Aluminiums und Aluminium-Broncen als Barren, Bleche, Drähte u. s. w. wurde der Sammlung überwiesen. Sie waren dem Direktor zu einem Vortrage von der Aluminium-Fabrik in Neuhausen (Schweiz) kostenlos übersandt, was hier mit Dank erwähnt zu werden verdient.

Die naturwissenschaftliche Sammlung, welche gleichfalls vom Direktor verwaltet wird, wurde um folgende Gegenstände bereichert: ein Glas mit Präparaten der Metamorphose von *Cetonia aurata*, bezogen von der Linnaea-Berlin; ausgestopfte Vögel: ein Schreiadler, ein Taucher ein Alpensteinhuhn, ein Turteltaube, ein grosser Würger, ein Schneehuhn, — diese Objekte wurden angekauft; — geschenkt wurden vom Direktor ein Galago, von Walter Nagel: ein St. Helena-Fasaechen, ein Zebrafink, ein interessantes Nest eines Webervogels, von Herrn Kapitain-Lieutenant Krause mehrere Käfer (in Spiritus) aus Kamerun. Dank den freundlichen Gebern.

Angeschafft wurde ferner: Naturwissenschaftliche Rundschau, Jahrgang 1891, Kerner Pflanzenleben Band II.

6. Die geographische Sammlung, deren Verwaltung dem Professor Dr. Dorr übertragen ist, wurde vermehrt durch die Pol. Wandkarte des Deutschen Reichs von Debes; Berghaus phys. Atlas

Lief. 23, Karte von Westpreussen von Pawlowski, die Reliefkarten von Nord-Amerika, Süd-Amerika, Frankreich und Deutschland (Berlin, E. Schotte).

7. Für den Zeichenapparat verwaltet von dem Zeichenlehrer Kaufmann wurde angeschafft: Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer, Jahrgang 1891, Pflanzenmodelle von Hennig, präparierte natürliche Pflanzen, drei Blätter Planzeichnen von Doll, Systeme der Baustiele von Reichhold, Lehrbuch des freien Zeichnens vom Vereine zur Förderung des Zeichenunterrichts in der Provinz Brandenburg, Flora artefacta von Jauch und Stein, Serie V, künstliche Nachbildung von Pflanzen.
8. Für die Musikaliensammlung, verwaltet von dem Gesanglehrer Arnsberg, wurde angeschafft Choralbuch, bearbeitet von F. W. Markull.

## VI. Stiftungen.

1. Am 19. November 1881 wurde von dem Comité für das Kreyssig-Denkmal dem Magistrat eine Summe von 1000 Mark übergeben mit der Bestimmung „die Zinsen davon in ein- oder mehrjährigen Zeiträumen nach seinem Ermessen einem strebsamen, unbemittelten Schüler des hiesigen Realgymnasiums zu überweisen.“

Die Unterstützung aus dieser Kreyssig-Stiftung wurde in diesem Jahre dem Oberprimaner Arnold zuteil.

2. Bei Gelegenheit der 50jährigen Jubelfeier des Realgymnasiums wurde am 9. Mai 1892 durch das Festkomité der früheren Schüler eine Summe von 4284 M. dem Magistrat überwiesen, über deren Bestimmung in dem vorstehenden Berichte über die Feier genauere Auskunft erteilt ist. Da dieser Stipendienfond noch nicht die Allerhöchste Genehmigung erhalten hat, so konnte über die Zinsen auch noch nicht verfügt werden.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Der Sommerkursus beginnt Donnerstag den 21. April. Wie bereits erwähnt tritt mit diesem Tage ein neuer Lehrplan in Kraft. Wer sich in denselben genauere Einsicht verschaffen will, möge die Brochüre „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen,“ Berlin 1891 bei Wilhelm Hertz, Preis 75 Pf. durch eine Buchhandlung beziehen. Für weitere Kreise mögen folgende kurze Andeutungen genügen.

Die Realgymnasien bleiben in ihrer bewährten Form erhalten. Ihr Lehrplan für VI, V u. IV ist mit dem der Gymnasien völlig gleich. Nur ist in Bezug auf diese Klassen zu bemerken, dass die Zahl der Unterrichtsstunden verkleinert ist, indem in VI. 25 (statt 28), in V 25 (statt 30), in IV 29 (statt 30) wöchentl. Lehrstunden erteilt werden, und der Unterricht im Zeichnen in VI, sowie im Französischen in V fortfällt, so dass die zweite fremde Sprache erst in IV beginnt. Der Turnunterricht wird um eine wöchentliche Lehrstunde vermehrt.

In den mittleren und oberen Klassen werden die wissenschaftlichen Lehrstunden von 32 auf 30 gemindert, es tritt aber eine Turnstunde hinzu. Eine wesentliche Veränderung tritt nur insofern ein, als das Lateinische mehr beschränkt wird, indem in III a u. b statt 6 Std. nur 4, in II und I statt 5 Std. nur 3 wöch. erteilt werden. Somit ist der Unterricht im Lateinischen sogar noch etwas (mit 1 wöch. Lehrstunde) hinter die Stellung zurückgedrängt, die er vor der Reorganisation vom 31. März 1882 einnahm. Tief eingreifend sind die Veränderungen, welche in der Verteilung des Lehrstoffes für die einzelnen Klassen getroffen sind, doch ist hier nicht der Ort, dieselben einzeln auszuführen; hervorgehoben zu werden verdient nur besonders, dass für sämtliche Lehrfächer eine Art Abschluss an das Ende des 6. Schuljahres, also bei der Versetzung nach O II gelegt wird. Diese wichtige Versetzung, welche den Versetzten zugleich die Be-

rectigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienst gewährt, soll mit einer schriftlichen und mündlichen, Prüfung verbunden werden, welcher der Königl. Prov. Schulrat als Kommissarius beiwohnen wird. Es möge hier besonders darauf hingewiesen werden, dass diese Prüfung nicht als eine erhebliche Erschwerung aufgefasst werden soll, sondern die Behörde nur die Absicht hat, eine Bevorzugung hinwegzuräumen, welche die Gymnasien und Realgymnasien bisher vor den lateinlosen höheren Anstalten genossen. Während das Recht zum einjährigen Militärdienst bei den letzteren nur durch ein Examen zu erlangen war, genügte bei jenen die Versetzung nach Ober II. Von wesentlichem Einfluss wird die Neuerung schwerlich sein, da bei den meisten Anstalten, wie auch bei der unsrigen, stets Probearbeiten vor der Versetzung geschrieben wurden; es haben daher weder die Schüler noch deren Eltern an die Prüfung besondere Befürchtungen zu knüpfen. Ein zu erhoffender Vorteil wird der sein, dass die Schüler das Jahr auf der III zu tüchtiger Arbeit benutzen werden und dann vielleicht mancher, welcher die Schule mit dem Militärzeugnisse verlassen wollte, veranlasst wird, nach der Versetzung nach O II die Schule ganz durchzumachen.

In den Berechtigungen, welche sich an den Besuch der oberen Klassen und an das Bestehen der Maturitätsprüfung der Realgymnasien knüpfen, ist keine Aenderung eingetreten.

Die wichtigste Seite der neuen Reform des höheren Schulwesens beruht darin, dass den lateinlosen Anstalten, welche mit 9 aufsteigenden Jahreskursen ausgestattet sind, durch die kaiserl. Cabinetsordres vom 1. u. 12. Dezember 1891 fast genau dieselben Berechtigungen zuerkannt worden sind, welche den Realgymnasien bisher zustanden. Den Abiturienten der neunklassigen lateinlosen Schulen (Ober-Realschulen) ist das Studium der Mathematik, der Naturwissenschaften auf der Universität, die Zulassung zu den Staatsprüfungen für das gesamte Baufach, Forstfach und Bergfach, sowie für das Post- und Marinebau-fach gewährt und es ist somit ein ausserordentlich wichtiger Schritt gethan, welcher zur Folge haben wird, dass die lateinlosen Vollanstalten in den Wettkampf mit den Gymnasien und Realgymnasien eintreten können. Wir können demselben mit Ruhe entgegensehen.

---

## VIII.

# Ordnung

## des öffentlichen Schlussaktes.



Dienstag, den 5. April 1892, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Vorm., im Hörsaale des Realgymnasiums:

C h o r a l.

D e c l a m a t i o n e n:

- 1. Dritte Vorschulklasse:** 1. Walter Kuhn: „Der kleine Gernegross“
- 2. Zweite Vorschulklasse:** 1. Walter Mac. Donald: „Der alte Husar“ von Hoffmann v. Föllersleben.  
2. Walter Gurnick: „Der Kinderengel“ von Julius Sturm.
- 3. Erste Vorschulklasse:** 1. Emil Kocinowski: „Der Milchtopf“ von Joh. Benj. Michaelis.  
2. Kurt Neufeldt: „Der junge Matrose“ von Rudolf Löwenstein.  
Gesangsvorträge des engeren Chors.

D e c l a m a t i o n e n:

- 1. Sexta:** 1. Fritz Ozegowski: „Vom schlafenden Apfel“ von Robert Reinick.  
2. Arnold Fabricius: „Der Schneiderjunge von Kripstadt“ von Kopisch.
- 2. Quinta:** 1. Martin Netke: „Der Choral von Leuthen“ von Herrmann Besser.  
2. Alfred Olschewski: Barbe-Bleue.
- 3. Quarta:** 1. Richard Haensler: „Seidlitz“ von Theodor Fontane.  
2. Otto Bergau: „Le Corbeau et le Renard“ par La Fontaine.
- 4. Unter-Tertia:** 1. Hans Gertz: „Schwank vom Teufelholen“ von Theodor Hell.  
2. Walter Grack: „Queen Mab“ by Thomas Hood.  
Gesangsvorträge des engeren Chors.

D e c l a m a t i o n e n:

- 5. Ober-Tertia:** 1. Robert Walter: Monolog aus „Wilh. Tell.“  
2. Paul Grack: „Le soldat de Marsala“ par Nadaud.
- 6. Unter-Secunda:** 1. Victor Lebke: „Johannes Kant“ von Gustav Schwab.  
2. Albert Fabricius: Ovid lib I v. 1—56.
- 7. Ober-Secunda:** 1. Fritz Neufeldt: „Zueignung“ von Goethe.  
2. Charles Marshall: „Adieu to England“ by Lord Byron.
- 8. Prima:** 1. Felix Schmidt UI: „Henri IV. roi de France“. Eigne Arbeit.  
2. Heinrich Arnold OI: „Die Oedipustrilogie des Sophocles“.  
(Abschiedsrede). Eigne Arbeit.

Entlassung der Abiturienten durch den Director.

S c h l u s s g e s ä n g e.

Mittwoch, den 6. April: Censur und Versetzung, Schulschluss. Die Osterferien dauern 14 Tage; der Unterricht beginnt im neuen Schuljahre Donnerstag, den 21. April Morgens 8 Uhr.

Zur Aufnahme und Prüfung neuer Schüler bin ich für die Einheimischen: Dienstag, den 19., 9 bis 12 Vm., für die Auswärtigen: Mittwoch, den 20., 9—12 Vm. im Conferenzzimmer (Hof, parterre) der Anstalt bereit.

Elbing, Ende März 1892.

R. Nagel.

VIII.

Diensta

1. Dritte Vo

2. Zweite V

3. Erste Vo

1. Sexta:

2. Quinta:

3. Quarta:

4. Unter-Te

5. Ober-Ter

6. Unter-Se

7. Ober-Sec

8. Prima:

Mittwoch,

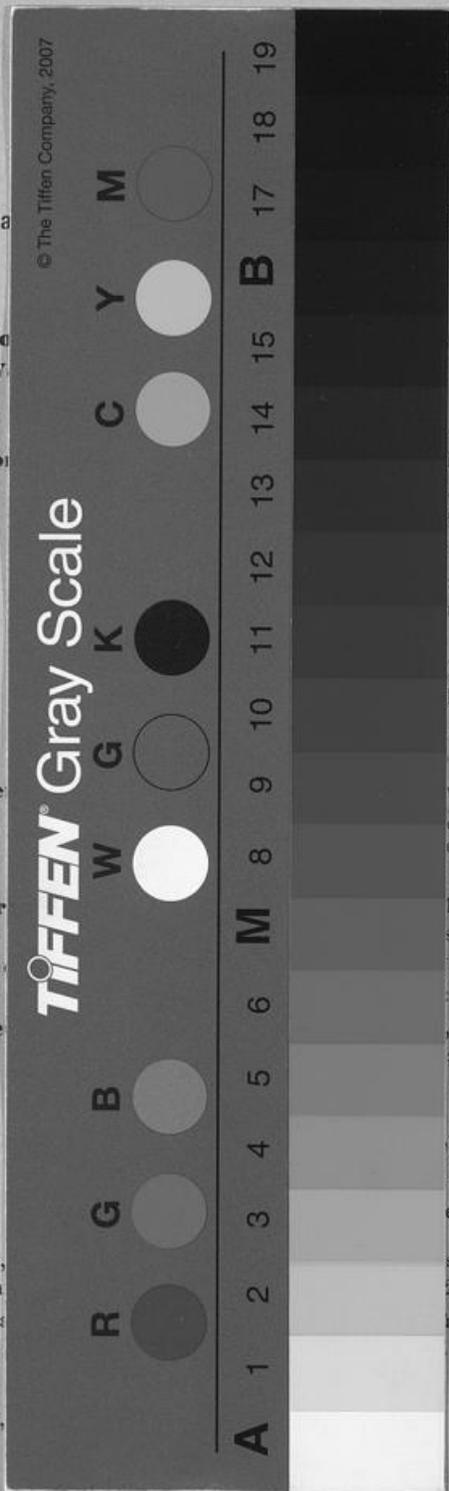
Unterricht begin

Zur Aufsu

12 Vm., für die

stalt bereit,

Elbing,



g

chlussaktes.

im Hörsale des Realgymnasiums:

n e n:

er kleine Gernegross“

ald: „Der alte Husar“ von Hoffmann v. Föllers-

„Der Kinderengel“ von Julius Sturm.

i: „Der Milchtopf“ von Joh. Benj. Michaelis.

Der junge Matrose“ von Rudolf Löwenstein.

eren Chors.

n e n:

„Vom schlafenden Apfel“ von Robert Reinick.

as: „Der Schneiderjunge von Kripstadt“ von

Der Choral von Leuthen“ von Herrmann Besser.

ki: Barbe-Bleue.

r: „Seidlitz“ von Theodor Fontane.

Corbeau et le Renard“ par La Fontaine.

wank vom Teufelholen“ von Theodor Hell.

Queen Mab“ by Thomas Hood.

eren Chors.

n e n:

lonolog aus „Wilh. Tell.“

soldat de Marsala“ par Nadand.

ohannes Kant“ von Gustav Schwab.

Ovid lib I v. 1-56.

Zueignung“ von Goethe.

„Adieu to England“ by Lord Byron.

„Henri IV. roi de France“. Eigne Arbeit.

OI: „Die Oedipustrilogie des Sophocles“.

). Eigne Arbeit.

durch den Director.

e.

schluss. Die Osterferien dauern 14 Tage; der

21. April Morgens 8 Uhr.

er die Einheimischen: Dienstag, den 19., 9 bis

im Konferenzzimmer (Hof, parterre) der An-

R. Nagel.